



## Eine Ära geht zu Ende

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Sieben Jahre hat Tanja Loepfe die Kinder der reformierten Kirche als Katechetin unterrichtet. Nun wird sie neue Wege gehen und sich neuen Herausforderungen zuwenden.

Mit ihrer herzlichen und spontanen Art hat Tanja Loepfe jeweils schnell den Draht zu den Kindern gefunden. Mit ihren sehr kreativen Ideen führte sie die Kinder durch den Unterricht und es gelang ihr dabei, die meist sehr unterschiedlichen Schüler und Schülerinnen mit einzubeziehen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen.

Sehr gerne und oft hat Tanja mit den Kindern gesungen und ihnen auf eine liebevolle Art die biblischen Geschichten frisch und lebendig nähergebracht. Viele Dielsdorfer Schulkinder von der ersten bis sechsten Klasse konnte Tanja als Religionslehrerin durch die Jahre begleiten und ihnen mit viel Liebe, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein einen lebendigen Glauben näherbringen.

Tanja Loepfe war auch für Pfarrer Francesco Mordasini eine wertvolle Unterstützung. In den Konfirmationslagern und zu vielen anderen Anlässen wusste sie wunderbar passende Geschichten zu erzählen.

Von ganzem Herzen danken wir Tanja Loepfe für ihr Engagement für die Kinder und Jugendlichen von Dielsdorf und für all das Schöne, das sie ihnen mit auf den Weg gegeben hat. Wir wünschen Tanja und ihrer Familie für die kommende Zeit viel Segen und Freude bei ihren neuen beruflichen Tätigkeiten.

Für die Kirchenpflege  
Ruth Grütter



## Cécile Weisz, Kirchenpflegerin, stellt sich vor

Liebe Mitglieder der reformierten Kirche Dielsdorf

Am vergangenen 13. Juli 2023 wurde ich als Kirchenpflegerin gewählt. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Deshalb habe ich mich für die Kirchenpflege entschieden:

- Weil ich mithelfen will, in unserer Kirche Leben, zwischen den Menschen, dem Glauben und der Kommunikation zu entfachen
- Weil ich mitgestalten will, dass nebst dem Glauben auch die Kirche als Begegnungsort wieder mehr wahrgenommen sowie die Unterstützung und Hilfe der Menschen hervorgehoben wird.
- Weil ich mithelfen will, dass die Kirche mit ihrem wachsenden, vielseitigen Angebot von den Mitmenschen wahrgenommen wird
- Weil ich Freude vermitteln möchte
- Weil ich dazu beitragen

möchte, noch mehr für unsere Kirchgemeinde und Bevölkerung bewegen zu können

Ich freue mich auf Sie alle und meine neue Herausforderung.

Ihre Cécile Weisz

[cecile.weisz@kirchedielsdorf.ch](mailto:cecile.weisz@kirchedielsdorf.ch)





## Am Ende der Welt: Die Antarktis, 3. Teil

### Fortsetzung

Am Land auf der Salisbury Plain erwartete uns eine enorme Kolonie von Königspinguinen, welche auf 60'000 Paare geschätzt wurde; mit den Jungen sind das dann etwa 180'000 Tiere. Ausserdem konnte man hier Pelzrobben und See-Elefanten beobachten.



«Es ist nicht gestattet, Wege zu verlassen und direkt durch das Tussock-Gras zu gehen. Überall können Pelzrobben liegen, und Sie könnten möglicherweise Nistplätze zerstören. Bitte halten Sie unbedingt den notwendigen Sicherheitsabstand zu den Tieren ein», so die Hinweise des Expeditionsteams.

Die Reise ging weiter nach Grytviken (Südgeorgien), Norwegisch, was übersetzt «Topfbucht» heisst und bezieht sich auf die Töpfe, die die Robbenfänger zum Tran kochen benutzten und die wir dort verlassen vorfanden.

Im Jahr 1775 hatte James Cook die Gegend um die Cumberland

Bay entdeckt. Bereits 1901 untersuchte und kartierte der norwegische Kapitän und Antarktisfahrer Carl Larsen (Gründer der Walfangstation) auf der Expedition unter Otto Nordenskjöld die Region. Er hielt Grytviken für den besten Ankerplatz in Südgeorgien und gründete hier 1904 und in Stromness die ersten Walfangstationen.

Wir durften an Land keine Rucksäcke auf den Boden stellen, da die Gefahr bestand, Keime einzuschleppen. Am Grab von Sir Ernest Shackleton, Polarvorsch, gab es eine kleine Ansprache.



Danach hatten wir die Möglichkeit, an einer Führung durch das Museum der alten Walverarbeitungsstation und der Entwicklung des Walfangs teilzunehmen.

**Besuch der norwegischen Kirche und des Souvenirshops mit einer Poststelle.**

Auf See, Kurs Südorkneyinseln:

Die Antarktis hat keine Bevölkerung im eigentlichen Sinne. In den über 80 Forschungsstationen leben jedoch im Sommer ca. 4000 und im Winter ca. 1000 Menschen, die genaue Anzahl variiert stark. Allein auf der grössten Station, McMurdo, lebten im Juli 2005 (also mitten im antarktischen Winter) 79 Frauen und 162 Männer. In der Antarktis wurden einige Kinder geboren: Das Erste war das norwegische Mädchen Solveig Gundjörg Jacobsen. Es wurde am 8. Oktober 1913 geboren.

Übrigens: Wenn alles Eis in der Antarktis schmelzen würde, würde der Meeresspiegel um 60 – 80 m steigen! Eis ist immer Süsswasser!

**Wir erreichten Base Naval Orcadas / Laurie Island / Südorkneyinseln: Anlandung mit den Zodiacs.**

Nach einigen Versuchen bis dahin vorzudringen konnte hier eine Station gebaut werden, die seit dem 22. Februar 1904 ununterbrochen bewohnt und damit die älteste bewohnte Station in der Antarktis ist mit Stationsleitern aus Skandinavien, England, Deutschland oder Russland. Wir besuchten die Forschungsstation. Die Forschungsschwerpunkte auf Orcadas sind Glaziologie, Seismologie und Meteorologie.

### Das älteste Gebäude

Die ältesten Gebäude der Station, das «Omond House» (Mond Haus) von 1903, das 1905 errichtete argentinische magnetische Observatorium «Moneta House» (Geld Haus) und eine argentinische meteorologische Hütte, stehen heute nebst einem Friedhof mit zwölf Gräbern. Das älteste dieser Grabstätten stammt aus dem Jahre 1903 und ist als historische Stätte HSM-42 unter dem Schutz des Antarktisvertrages.



**Elefant Island: Mit den Zodiacs ist die Anlandung möglich. Seelöwen und Seeelefanten verteidigen ihr Territorium und wir schlängelten uns um sie herum.**

Elephant Island ist eine felsige, unbewohnte Insel. Die Insel erhielt ihren Namen aufgrund ihres Reichtums an Seeelefanten, als sie 1821 vom britischen Walfänger George Powell entdeckt und für die britische Krone in Besitz genommen wurde.



Vorrat, ja das ist wichtig



Gottvertrauen: Überleben in der Kälte

Sir Ernest Henry Shackleton (\*1874 in Irland - gest.1922 in Grytviken, Südgeorgien) war ein britischer Polarforscher irischer Abstammung und eine der hervorragenden Persönlichkeiten des sogenannten «Goldenen Zeitalters der Antarktisfor-

erreichte.

### Half Moon Island / Südliche Shetlandinseln: Anlandung mit den Zodiacs.

Wir wurden darauf hingewiesen: «Bitte darauf achten, dass Vögel



schung». Er nahm an vier Antarktisexpeditionen teil, von denen er bei dreien als Expeditionsleiter tätig war.

«Ich glaube nicht, dass Gott uns auf die Erde geschickt hat, damit wir Millionen scheffeln und alles andre ignorieren» Zitat von Roald Amundsen (1872-1928). Er ist der erste, der am 14. Dezember 1911 den geografischen Südpol

nisten.»

Die Shetlandinseln sind vulkanischen Ursprungs. Auch heute werden sie noch gelegentlich von Erdbeben erschüttert. Die südlichen Shetlandinseln erlangten zweifelhafte Berühmtheit ab dem Jahre 1820, als nämlich der Robbenfang extreme Ausmassen annahm. Die Tiere wurden fast gänzlich ausgerottet; heute hat sich der Bestand an Pelzrobben

wieder erholt. Zahlreiche Seevögel wie z.B. Zügelpinguine, Dominikanermöwen, Küstenseeschwalben sind hier anzutreffen. Langsam wird es eisig. Durchfahrt durch den Lemaire Kanal / Antarktis: Eis schlägt an die Schiffswand. Rückfahrt durch die Paradise Bay und den Errera Kanal.

### Orne Harbour: Antarktisches Festland

Der Antarktische Kontinent wurde zur Krönung betreten (geschützte Bucht). Wir wanderten mit unseren Gummistiefeln und in voller Montur (mehrschichtig bekleidet) durch den Schnee auf den Berg. Es ist wunderbar, wie man auf die Bucht hinunterschauen konnte. Das Schiff wurde immer kleiner. Die Wanderung mit den Gummistiefeln wurde immer mühsamer. Aber wir erreichten den Berg!

### Auf See, Kurs Ushuaia / Argentinien

Als Drakestrasse wird die

Meeresstrasse zwischen der Südspitze Südamerikas (Kap Horn) und der Nordspitze der antarktischen Halbinsel bezeichnet. Sie verbindet den Atlantischen Ozean mit dem Pazifischen Ozean und gehört zum Südlichen Ozean.

Die Tierwelt des Seegebietes ist reichhaltig, Wale und Delfine, aber auch Albatrosse oder Pinguine können beobachtet werden.

### Fahrt auf dem Beagle Kanal:

Eine ruhige Fahrt ohne Turbulenzen. Dann Ankunft in Ushuaia, Argentinien, Ausschiffung und Rückflug nach Buenos Aires und über Paris nach Zürich.

Text: Nelly Marazzi (Reiseberichte / Vorträge an Bord / pers. Tagebucheinträge)  
Fotos: Lorenzo Marazzi



# Kalender

Aktuelle Informationen und Onlinepredigten finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.kirchedielsdorf.ch](http://www.kirchedielsdorf.ch)

## Gottesdienste

### Sonntag, 30. Juli, 10 Uhr

Regionalgottesdienst  
in Steinmaur  
Pfarrer Silas Eiche

(Kein Gottesdienst in der ref.  
Kirche Dielsdorf)

### Sonntag 6. August, 10 Uhr

Regionalgottesdienst  
in Dielsdorf  
Pfarrer Hans Caspers  
Organist Alberto Rinaldi  
Kollekte: Kirche Weltweit

### Samstag 12. August, 19 Uhr

Abendgottesdienst  
Pfarrer Francesco Mordasini  
Organistin Valeria Christoffel

### Sonntag 20. August, 10 Uhr

Familiengottesdienst  
Pfarrer Francesco Mordasini  
Organist Alberto Rinaldi  
mit der Timeless Band.  
Mitwirkung der Schulkinder,  
alle sind herzlich willkommen  
Kollekte: Evangelische  
Schulen

### Sonntag, 27. August, 10 Uhr

Gottesdienst  
Pfarrer Hans Caspers  
Organistin Valeria Christoffel  
Kinderfeier Carolina Mordasini  
Kollekte: Centro Cristiano  
Cantù

### Sonntag, 3. September, 10 Uhr

Gottesdienst  
Pfarrer Francesco Mordasini  
Organistin Valeria Christoffel  
Kollekte: EMD Italien

Jeweils im Anschluss an die  
Gottesdienste in der ref.  
Kirche Dielsdorf sind alle zum  
Kirchenkaffee eingeladen

## Jugendliche

### Kolibri & Domino

Findet im September wieder  
statt.

Informationen: Cornelia Pryde  
Tel. 079 488 92 91

### Konfirmationsunterricht

Informationen zum  
Konfunti-Projekt bei:  
Pfr. Francesco Mordasini  
Tel. 079 872 34 10

### Unti Minichile

Mittwoch, 30. August,  
13-15 Uhr

### Unti 3. Klasse

Mittwoch, 30. August,  
15-17 Uhr

### Unti Club 4

Mittwoch, 6. September,  
13.30-15.30 Uhr

Kontakt: Carolina Mordasini,  
Tel. 079 192 60 88

## Kinder

### Eltern-Kind-Singen

Jeden Freitag, ausser in den  
Schulferien, 9.30 - 11 Uhr  
Für Eltern und Kinder (0-5 J.)  
In der ref. Kirche.

Für weitere Informationen:  
Sara Flury, Tel. 079 380 61 78

### Ökumenisches Kontaktkafi

### Fiire mit de Chliine

Donnerstag 31. August  
9.30 Uhr,  
In der kath. Kirche

Für weitere Informationen:  
Alexa Marchetti, 044 853 18 29

## Männerabend

Mittwoch 16. August,  
ab 18.30 Uhr  
Input und Austausch bei  
einem Essen im Pfarrgarten

Information und Anmeldung:  
Pfr. Francesco Mordasini  
Tel. 079 872 34 10



## Mittagsträff

Nächster Mittagsträff am 13.  
September.

## Seniorenachmittag

Die Seniorenachmittage  
finden ab September wieder  
statt.



Hier geht es zum Kontakt:



## Kontakt



### Homepage

[www.kirchedielsdorf.ch](http://www.kirchedielsdorf.ch)

### Pfarramt

Pfr. Dr. Francesco Mordasini  
Wehtalerstrasse 19  
8157 Dielsdorf  
[francesco.mordasini@kirchedielsdorf.ch](mailto:francesco.mordasini@kirchedielsdorf.ch)  
Tel. 079 872 34 10

### Sekretariat

Karin Pauler  
[sekretariat@kirchedielsdorf.ch](mailto:sekretariat@kirchedielsdorf.ch)  
Tel. 044 853 18 09  
Di., Do., Fr., vormittags

### Präsident der Kirchenpflege

Romano Perotto  
[romano.perotto@kirchedielsdorf.ch](mailto:romano.perotto@kirchedielsdorf.ch)

### Sigristin und Hauswartung

Nicole Niederer  
[nicole.niederer@kirchedielsdorf.ch](mailto:nicole.niederer@kirchedielsdorf.ch)  
Tel. 079 826 95 48

### Katechetin

Carolina Mordasini  
[carolina.mordasini@kirchedielsdorf.ch](mailto:carolina.mordasini@kirchedielsdorf.ch)  
Tel. 079 192 60 88

### Redaktionsteam

Francesco Mordasini  
Marco Stühlinger  
Lukas Albin  
Romano Perotto  
Karin Pauler



### Copyright Bilder

Seite 1: Adobe Stock, Francesco Mordasini  
Seite 2: Lorenzo Marazzi  
Seite 3: Lorenzo Marazzi  
Seite 4: Adobe Stock

Nächste Ausgabe der Lokal-  
beilage: 25. August 2023